



Bonn, 30. September 2021

## *Pressemitteilung*

### **Von der Theorie in die Praxis: Netzwerk „Educators of Tomorrow“**

#### **Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Schulen und Netzwerkmitglieder im Köln/Bonner Raum realisieren kreative Projekte und Ideen**

Bildung, Ausbildungsprozesse und Bildungsinstitutionen zukunftsfähig umzugestalten – das ist das übergeordnete Ziel des regionalen Netzwerks „Educators of Tomorrow“ (EoT), das die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft 2020 gemeinsam mit den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) in Bonn und Köln ins Leben gerufen hat. Im Sinne der UN Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014) und der von den Vereinten Nationen definierten Nachhaltigkeitsziele (Global Goals) soll das Thema Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Ausbildung von Pädagoginnen und Pädagogen langfristig verankert und weiterentwickelt werden. Der Initiative gehören regional und national mittlerweile über 35 Vorreiterinstitutionen an – aus dem schulischen und außerschulischen Ausbildungsbereich.

Wie Bildung für nachhaltige Entwicklung konkret aussehen kann, zeigen aktuell verschiedene Projekte, Veranstaltungen und Aktionen, die von EoT-Netzwerkmitgliedern erarbeitet und in die Praxis gebracht werden. Sie sollen Kindern, Jugendlichen und Auszubildenden Erfahrungen der Selbstwirksamkeit ermöglichen und ihre Gestaltungs- und Zukunftskompetenzen stärken. Ein Projektüberblick:

- Stadt, Land, grün - Zukunft gestalten: Schülerinnen und Schüler der Heliosschule in Köln und der Gesamtschule Windeck arbeiten gemeinsam zum Thema nachhaltiges Wohnen im urbanen und ländlichen Raum. Sie entwickeln einerseits eigene Visionen ihrer nachhaltigen Wohn(t)räume und diskutieren andererseits mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Zivilgesellschaft über nachhaltige Wohnkonzepte in der Gegenwart.
- BNE für Kita und OGS – ein Modul in der Erzieher/-innen-Ausbildung: Ziel ist es, Auszubildende zum Erzieher bzw. zur Erzieherin des Berufskollegs Michaelshoven mit



dem Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung vertraut zu machen. Aufgezeigt werden Wege in Theorie und Praxis, wie sie Kinder beim Erwerb der BNE-Kompetenz unterstützen können. Beteiligt ist Abenteuer Lernen e.V.

- BNE zum Anfassen von Anfang an – Einführungstage für neue Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter am Seminar Grundschule/ZfsL Köln in Kooperation mit Querwaldein e.V.: Direkt zu Beginn der Ausbildung werden angehende Lehrkräfte für das Thema Global Goals und Bildung für nachhaltige Entwicklung sensibilisiert, das sich als roter Faden durch die Ausbildung zieht.
- FREI DAY Informationstag Köln-Bonn & FREI DAY Botschafter\*innen (Schule im Aufbruch, Gesamtschule Pulheim)
- Lernwerkstatt BNE am ZfsL Bonn (in Kooperation mit der OASE der Universität Siegen und Abenteuer Lernen e.V.): „Beteiligung (er-)leben und die eigenen Lebensräume gestalten“, so lernen die angehenden Lehrkräfte am ZfsL in Ihrer dafür neu entstandenen Lernwerkstatt. Im Sinne der Global Goals werden hier Themen aufgegriffen und in eigenständigen Projekten für die Umsetzung in Schulen vorbereitet.

Präsentiert werden alle Projekte bei der nächsten großen Netzwerkveranstaltung **am 26. November 2021, digital, ab 14:00 Uhr.**

Zeitgleich geht die Netzwerkverantwortung und -ausgestaltung mit Blick auf die regionale institutionelle Verankerung und Verstetigung von der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft an die BNE-Regionalzentren Rheinland (Abenteuer Lernen e.V. und Querwaldein e.V.) über. Sie werden das Netzwerk gemeinsam mit den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung weiterführen.

### **Hintergrundinformationen:**

#### **Über Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)**

Die Weltgemeinschaft hat sich im Rahmen der UN Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014) darauf verständigt, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung allen Menschen zugänglich zu machen - als Voraussetzung für die Mitgestaltung einer verantwortlichen und innovativen Gestaltung von Gegenwart und Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung. Pädagoginnen und Pädagogen kommt hier eine entscheidende Rolle zu: Ihr Wissen und ihre Kompetenzen sind ausschlaggebend dafür, dass Bildungsprozesse und Bildungsinstitutionen im Sinne aktueller und künftiger gesellschaftlicher Herausforderungen transformiert werden können. Die Institution der Schule kann dabei über die Schulpflicht eine wichtige Brückenfunktion übernehmen, um Kinder und Jugendliche zu begleiten und ihnen Handlungs- und Gestaltungskompetenzen für die Zukunft zu vermitteln - unabhängig vom Lebenskontext und sozio-ökonomischen Voraussetzungen. Die Bildung und von Lehrerinnen und Lehrern



muss dieser Aufgabe gerecht werden und sich entsprechend an BNE orientieren (vgl. LENA Projekt 2017 und Nationaler Aktionsplan UNESCO, Handlungsfeld 3).

### **Über Educators of Tomorrow**

Ziel des 2020 gegründeten regionalen Netzwerks Educators of Tomorrow ist es, Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und die Arbeit an den Global Goals im Ausbildungs- und Bildungskontext (zukünftiger) Pädagoginnen und Pädagogen voranzubringen. Dabei ist bewusst der Fokus darauf gelegt, schulische und außerschulische Ausbildungsbereiche zu verknüpfen, um die Potenziale inklusiver ganztägiger Bildung für alle Kinder und Jugendliche gemeinsam zu gestalten. Denn besonders in einer ganzheitlichen Ausrichtung mit Öffnung ins Quartier (*Whole Community Approach*) sehen die Beteiligten ein hohes Potential für die Verankerung der zukunftsweisenden Arbeit an Phänomenen aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen.

### **Über die Regionalzentren Rheinland**

Abenteuer Lernen e.V. und Querwaldein e.V. sind BNE-Regionalzentren für Bonn und Köln. Sie werden im Rahmen des BNE-Landesnetzwerkes vom Landesumweltministerium gefördert und und fungieren als regionale Vernetzungspunkte, die zudem landesweit zusammenarbeiten. Regionalzentren bieten vielfältige BNE-Angebote und didaktisch gestaltete „Bildungs- (frei)räume“ für Zielgruppen jeden Alters. Die Regionalzentren zeichnen sich aus durch ihr Engagement und ihre Bildungsangebote für Natur, Umwelt, Klimaschutz und weitere Themen einer nachhaltigen Entwicklung. Grundlage bilden hierbei die von der UN verabschiedeten 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, kurz SGDs).

### **Über die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft**

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung und gehört zur Gruppe der Montag Stiftungen in Bonn. In ihren Handlungsfeldern Pädagogische Architektur, Bildung im digitalen Wandel und Inklusive ganztägige Bildung engagiert sie sich für eine chancengerechte Alltagswelt, an der alle Menschen gleichberechtigt teilhaben können, und die Kinder und Jugendlichen bestmögliche Entwicklungs- und Bildungschancen eröffnet.

### **Über die Montag Stiftungen**

Die Montag Stiftungen sind eine unabhängige und gemeinnützige Stiftungsgruppe in Bonn. Zu ihr gehören die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, die Montag Stiftung Urbane Räume,



die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft und die Montag Stiftung Denkwerkstatt. Im Sinne des Leitmotivs „Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung“ arbeiten die Stiftungen jeweils operativ eigenständig und projektbezogen in den Handlungsfeldern Pädagogische Architektur, Chancengerechte Stadtteilentwicklung, Teilhabe in der Kunst, Bildung im digitalen Wandel, Zukunftskonzepte und Inklusive ganztägige Bildung.

Die Carl Richard Montag Förderstiftung als Dachstiftung und Eigentümerin des Stiftungsvermögens finanziert die projektbezogene Stiftungsarbeit im Sinne des Stifters Carl Richard Montag. Unterstützt wird sie von der Montag Stiftung Denkwerkstatt als Impulsgeberin und Ideenschmiede, die auch die strategische Beratung sowie die übergeordnete Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftungsgruppe verantwortet.

#### **Pressekontakt**

##### **Montag Stiftung Denkwerkstatt**

Sabine Milowan

Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-633

Mobil: +49 (0) 151 - 42621772

[s.milowan@montag-stiftungen.de](mailto:s.milowan@montag-stiftungen.de)

[www.montag-stiftungen.de](http://www.montag-stiftungen.de)

##### **Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft**

Anna Merkel

Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-310

[a.merkel@montag-stiftungen.de](mailto:a.merkel@montag-stiftungen.de)